

WINTER NR. 3 | 2025

marie claire

DEUTSCH

EDITION
LUMIÈRE

KUNST
KULTUR
FASHION
BEAUTY

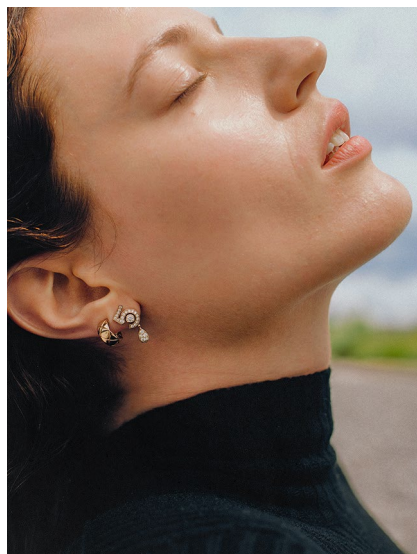
Im Spot-Light:

Coverstar
Nadia Tereszkievicz,
Paula Beer,
Weltbühne Moulin Rouge,
Mode, Schmuck,
schöne Haare,
starke Düfte,
Wohnen mit viel Licht,
griechische Inseln, Athen
und mehr ...

Mit
**Liebes-
Jahres-
Horoskop
2026**

Licht & Liebe

106 // Good Feeling: Model Julia Banas mit neuestem Schmuck
156 // Lichtdurchfluteter Wohnraum
34 // Bühnentraum Moulin Rouge, eine Reportage über die Artistin Lea Toran Jenner



66 // UM HIMMELS WILLEN Im sächsischen Mittweida unterrichtet Pfarrerin Nina-Maria Mixtacki Yoga und bringt damit Menschen gegen sich auf

72 // MODERNE HELDIN Die „Eiskönigin“ Abla Alaoui zählt zu den gefragtesten Musicaldarstellerinnen im deutschsprachigen Raum

74 // GEISTESBLITZE EINFANGEN Wie Gedanken kreative Prozesse anstoßen
76 // EINE FRAU, EINE VISION Mit viel Energie, Neugier und Mut betreibt Mutlu Arapoglu das Coiffeur-Handwerk

78 // SICHTBARKEIT IST KEINE KÜR, SONDERN KARRIERE-KOMPETENZ Meint die strategische Kommunikationsberaterin Christiane Wolf

80 // LEUCHTENDES VORBILD Ein letztes Interview mit der erst kürzlich verstorbenen bewundernswerten Jane Goodall

FASHION & FOTOGRAFIE

84 // PREMIÈRE CLASSE Die charismatische Schauspielerin Nadia Tereszkiewicz im Modeshoot vor der Kamera von Driu & Tiago

94 // AUF MEINE ART Neue Herbst- und Wintermode der Designer

SCHMUCK & STERNE

108 // NUR FÜR MICH Neue Fine Jewellery für Tag und Nacht

118 // SHINING STARS LOVE Das Marie Claire Jahres-Horoskop 2026

BEAUTY & MIND

134 // GOOD HAIR MOMENTS Im Trend - Haar-Styles, die leicht und mühelos aussehen

142 // LIAISON FÜR DIE NEUE SAISON Neue Erkenntnisse und überzeugende Dufttrichtungen des Winters

148 // ES LIEGT IN DER FAMILIE Die Geschichte hinter dem Ikonen-Duft „Miss Dior“



150 // DOSSIER: WIE SEHR BEEINFLUSST LICHT UNSERE MENTALE GESUNDHEIT? Drei Expertinnen sprechen über die Einflüsse von Licht: von Vitamin-D-Mangel bis Schlaf-wach-Rhythmus

LIVING & TRAVEL

158 // HELLE HARMONIE Eine Pariser Wohnung, in der symmetrische Linien und helle Töne das Licht leiten

165 // DER LOOK Sanfte Weißtöne und Rundungen für helle, harmonische Inneneinrichtung

166 // INSELN DES LICHTS Bericht über vier ausgewählte Inseln der griechischen Kykladen von groß und viel-

seitig bis klein und zurückgelehnt

174 // AUGEN AUF ATHEN Die griechische Hauptstadt steckt voller Lebensenergie und lohnender Entdeckungen

176 // EVENT Meeting mit Marie Claire von Beauty-Masterclass bis Karrieremesse

178 // HOROSKOP Was uns die Sterne im Winter sagen

180 // DAS LETZTE WORT Die erste deutsche Weltraumfahrerinnen Rabea Rogge

MARIE CLAIRE DIGITAL

DIE MARIE-CLAIRE-PRINTAUSGABE IST AUCH ALS E-PAPER UNTER READYLY.COM ODER UNITED-KIOSK.DE ERHÄLTICH. AUSSERDEM DIGITAL: WWW.MARIECLAIRE.DE UND INSTAGRAM @MARIECLAIRE_DE



IHNEN GEFÄLLT MARIE CLAIRE? EINZELNE AUSGABEN UND ABONNEMENTS ERHALTEN SIE IN UNSEREM ONLINESHOP. HIER QR-CODE SCANNEN:



marie claire

A close-up, high-resolution portrait of model Vivian Hasse. She has light brown hair pulled back into a high ponytail, with a few strands of hair falling across her forehead. Her eyes are a striking light blue, and she has a soft, natural-looking complexion with a hint of blush on her cheeks. Her lips are a natural pinkish-red. The lighting is soft and directional, coming from the side, which creates a gentle shadow on the right side of her face and highlights the texture of her skin and hair.

Model Vivian Hasse
mit einer Hochsteckfrisur, die
Eleganz und Natürlichkeit
verbindet und ihr eine
selbstbewusste
Ausstrahlung verleiht

LIVING & TRAVEL

Licht bedeutet Leben. Kein Wunder also, dass man helle Räume gegenüber dunklen vorzieht oder auf Reisen besonders angezogen ist von Orten mit faszinierendem Licht. Eine helle Wohnung ist beeindruckend und noch überwältigender ist eine komplette Landschaft, die in hellgoldenes Licht getaucht ist – wie bei den griechischen Kykladen, den „Inseln des Lichts“



FOTO: STEPHEN JULLIARD

marie claire



OFFEN UND HELL
Nicht nur die hohen,
bodentiefen
Fenster in diesem
Pariser Stil-Altbau,
sondern auch
die harmonische Ein-
richtung in sanften
Weiß-Tönen erhellen
den Raum



LICHTDURCHFLUTET

Im Anschluss an das Wohnzimmer präsentiert das Esszimmer ein beruhigendes Weiß. Stühle „0414“ von Gallotti&Radice umgeben einen maßgefertigten Tisch mit einer Marmorplatte. Links ein Bücherhalter aus Chrom

Innenarchitektin Sarah Dray hat in der Familienwohnung von Pierre und Marie durch symmetrische Linien und helle Töne das Licht geleitet und spektakuläre Stücke akzentuiert

FOTOGRAFIE // STEPHAN JULLIARD
STYLING // IAN PHILLIPS



EDLER EMPFANG

„Ich verwende viele Riffelungen: Das verleiht einen edlen Touch“ - wie hier im Eingangsbereich.
Die Konsole „Arches 2“ aus Marmor von Hervé Langlais und die Vase „Pilier 1“ aus Keramik von Julien Cédolin,
beide aus der Galerie Scène Ouverte



AUSGESTELLT
Die Bibliothek präsentiert eine Keramik von Léontine Furcy, die mit zwei Skulpturen der 1831 Art Gallery im Dialog steht: „Emese’s Dream“ aus Holz von Chandler McLellan und „Anchorage“ von Thomas Lévy

Das war das erste Mal, dass wir gemeinsam eine Wohnung besichtigt haben – und sie sie dann gleich genommen haben!“ Marie lacht noch immer darüber: „Pierre vertraut mir voll, er hatte mich bisher nie begleitet, aber an diesem Morgen habe ich ihn überzeugt, mitzukommen.“ Doch im damaligen Zustand war die 225 m² große Wohnung alles andere als ein Traum: 93 Jahre von der Vorbesitzerin bewohnt, war alles veraltet. „Es gab überall Wasserschäden, türkische Toiletten, einen riesigen, aber unnützen Eingangsbereich und im Kontrast dazu eine kleine Küche“, erinnert sich Innenarchitektin Sarah Dray.

Aber die Größe der Wohnung und ihr Pariser Haussmann-Stil entsprachen den Wünschen und Bedürfnissen von Pierre

und Marie, und sie liegt ganz in der Nähe der Schule ihrer drei Töchter. Sarah gestaltete die Wohnung neu, schuf viele Durchbrüche, aber wenige Türen. „Ich mag offene Räume, sie lassen Luft zum Atmen“, erklärt sie. Eine weitere ihrer Gewohnheiten: Symmetrie. Diese findet sich im strengen Raster des Steinbodens im Eingangsbereich, im regelmäßigen Rhythmus der Wandvertäfelungen in den Empfangsräumen oder in den Nischen im Hauptbadezimmer, die die geschwungenen Formen der Badewanne widerspiegeln. Einige spektakuläre Möbelstücke, wie das große Sofa im Wohnzimmer, verhindern Langleweile.

Was die Farben betrifft, wünschten sich Pierre und Marie zeitlose Töne, sie teilten mit Sarah den Wunsch nach dezenten Pastelltönen, auch für die Möbel.



FORMSCHÖN
Zwischen dem Sofa von
De Sede, dem Trio von
Couchtischen zeigt das
Wohnzimmer seine
Rundungen. Gemälde
von Giancarlo Caporicci

COSY KOKON

Das mit Stoff bezogene Kopfteil von Dedar zeigt beruhigende Kurven. Es wurde von Sarah Dray entworfen, ebenso wie die Alabaster-Pendelleuchten und die Nachttische aus Marmor. Bettwäsche aus Leinen von Lissoy. Lampen „Nocta_03“ von Denis Castaing





WEICHE LINIEN

Im Elternbadezimmer ist Travertin-Kalkstein mit rosa Onyx kombiniert. Die Armaturen sind von Gessi, der Hocker „Signature Object 6“ von Daniel Berlin (Galerie Maria Wettergren)

SYMMETRIE

„Ich habe eine Lichtinstallation an der Decke gestaltet“, mit maßgefertigten Deckenleuchten aus Alabaster und Messing. Konsole von AMPM und geschnitzte Objekte aus Eiche, von Martin & Dowling. Gemälde von der Galerie Dutko



Sanfte Weiß-
töne, sym-
metrische
Linien und
Rundungen
schaffen
eine helle
harmoni-
sche Innen-
einrichtung



HELLE FARBEN BIETEN AUSGEFALLENEN DESIGN-OBJEKTEN EINE BÜHNE

1 // Teppich „Norwalk“ aus Polyamid, Durchmesser 160 cm, von Westwing, ca. 140 Euro **2** // Sofa „Unforgettable“ mit Stoffbezug, handgefertigt, Maße: L. 400 x T. 200 x H. 77,5 cm, von Damien Langlois-Meurinne bei The Invisible Collection, ab 19.610 Euro
3 // Couchtisch „Epic“ aus Travertin, Durchmesser 60 x H. 42 cm, Design von GamFratesi, Gubi, ca. 2.000 Euro **4** // Kissenbezug „Arez“ aus Baumwoll-Patchwork mit Pflanzenfärbung, 50 x 50 cm, von Madura, ca. 40 Euro **5** // Farbe „Mon Étoile“ und **6** // Farbe „Nest“ beide von Mercadier, ab ca. 55 Euro pro Liter **7** // Vase „Zalina“ aus Porzellan, Durchmesser 10 x H. 9 cm, Boltze bei Fabrique de Styles, ca. 7 Euro **8** // Sessel „Transat 1927“ aus lackierter Buche mit Rindslederbezug, Maße: L. 55 x T. 106 x H. 79 cm, Ecart International bei The Invisible Collection, Preis auf Anfrage **9** // Stuhl „Baba“ aus gebürsteter massiver Eiche mit Stoffbezug, Maße: L. 46 x T. 61 x H. 89 cm, von Emmanuelle Simon bei Invisible Collection, ab 3.960 Euro